

Sounds of Palestine

Rundbrief April 2020

Rundbrief in besonderer Situation

Palästina und insbesondere die Region um Bethlehem sind sehr stark vom Coronavirus betroffen. Seit dem 6. März ist das öffentliche Leben komplett zum Erliegen gekommen. Sogar innerhalb der Stadt und zwischen den Stadtvierteln gelten Bewegungseinschränkungen, die mit Checkpoints und Polizeigewalt durchgesetzt werden. Die bereits in „normalen“ Zeiten angespannte Situation ist noch schwieriger geworden.

Viele Menschen in der Westbank haben als Folge des Lockdowns ihre Arbeit verloren, da ihnen sofort gekündigt wurde. Das Zusammenleben auf sehr engem Raum ist mit der Ausgangssperre noch anspruchsvoller geworden als bisher und das Gesundheitssystem in Palästina ist nicht sehr belastbar.

Vieles von dem ist uns vertraut: Auch wir tun uns schwer mit den Einschränkungen unserer Mobilität, auch bei uns kennen viele die Angst vor dem Verlust der Arbeit, auch unsere Familien sind grossen Herausforderungen und Belastungen ausgesetzt, auch wir sind in Sorge, ob die Krankenhausbetten ausreichen, die Beatmungsgeräte und die Medikamente. Und doch, auch in der Not sind wir privilegiert: Wir haben eine Arbeitslosen- und Krankenversicherung, das Gesundheitswesen funktioniert trotz hoher Belastung, unsere Regierungen schnüren Hilfspakete, um die Wirtschaft zu stärken und möglichst allen die Existenz zu sichern. Das alles fehlt in Palästina.

Unsere Arbeit geht weiter

Gerade in dieser Zeit ist es umso wichtiger, dass unser Projekt weitergeht. Auch wenn wir nicht wie üblich unterrichten können, sind wir mit „unseren“ Kindern im Kontakt: Die älteren Kinder, welche die Instrumente zu Hause haben, erhalten Video-Unterricht und auch der Theorie-Unterricht läuft auf

diesem Weg. Unsere Lehrerinnen und Lehrer entwickeln laufend neue Möglichkeiten, um auch die jüngeren Kinder einzubinden. Besonders wichtig ist uns der regelmässige Kontakt mit den Familien und den Kindern durch unsere sozialpädagogischen Angestellten. So haben die Kinder wenigstens noch eine „Nabelschnur“ nach Aussen und erleben, dass wir auch in diesen Zeiten für sie da sind.

Als Sozialprojekt sehen wir uns auch in der Verantwortung, die Löhne der Angestellten weiter zu bezahlen, und zwar nicht nur den Lehrkräften und sozialpädagogischen Angestellten, sondern z.B. auch der Reinigungsfachkraft und den Sicherheitsleuten, die aktuell keine Aufgabe im Fernunterricht haben.

Wir setzen alles daran, dass unser Projekt in Palästina gerade jetzt weiter geht und dass wir die Zuversicht und Hoffnung auf die „Zeit danach“ wachhalten. Dafür bitten wir Sie um Ihre Unterstützung. Jeder Beitrag zählt und hilft uns, unsere Arbeit weiterzuführen. Herzlichen Dank!



Ich wünsche Ihnen eine gute und möglichst gesunde Zeit,
Katja Eckardt (eckardtk@aol.com)

Bilder: © Sounds of Palestine

Spendenkonten

Schweiz: Katharina-Werk Sounds of Palestine,
Postfinance, Konto-Nr. 89-188693-1
IBAN: CH64 0900 0000 8918 8693 1, BIC POFICHBEXXX

Deutschland: Katharina Werk Deutschland e.V.
Verwendungszweck: Sounds of Palestine
IBAN DE56 6602 0500 0001 7085 03, BIC BFSWDE33KRL

Homepage

www.soundsopalestine.org

Informationen zur Verwendung Ihrer Daten finden Sie unter:
<https://katharina-werk.org/informationspflicht/SoP>